

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio

Gottesdienste

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. Nov. Hl. Hubert, Hl. Pirmin

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. November

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Kath. Gymnasien im Bistum Chur

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

Montag, 5. November

19.30 Urdorfer Gebets-Netz,

kath. Pfarrezentrum

Dienstag, 6. November – Hl. Leonhard

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. November – Hl. Willibrord

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November

19.00 Eucharistiefeier mit Patriarch
em. Gregorios III. Laham aus Damaskus, Syrien «Kirche in Not». Anschliessend offenes Gespräch

Freitag, 9. November

Weihetag der Lateranbasilika

15.00 Firmspendung mit Bischof Dr. **Vitus Huonder**, Ana Markovic, Stefanie Müller und Marco Menger

19.00 Eucharistie mit P. Pascal Maria – Johannes Häuselmann, Gedächtnis für Mutter Heike Häuselmann, anschl. Rosenkranz

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG DER VÖLKER

Samstag, 10. November

Hl. Leo der Grosse, Papst

18.30 Eucharistiefeier, Dreissigster
Roger Christoph Hartmann

Sonntag, 11. November – Hl. Martin

9.30 Familiengottesdienst zum Hl. Martin mit Martinslichtern, Pony Heiri und süsse Martinsbrezeln, anschl. Chilekafi

19.00 Rosenkranzgebet

Opfer: Minoritätenseelsorge

Dienstag, 13. November

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. November

8.00 Eucharistiefeier

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistie, Katechese der MFM

Donnerstag, 15. November

Hl. Albert der Grosse, Hl. Leopold

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 16. November

Hl. Margareta, Hl. Otmar

15.00 Ökum. Andacht im Alterszentrum

18.00 Pfarreiwallfahrt ins Flüeli-Ranft

19.30 Eucharistiefeier im Ranft

PERSONELLES

Der Religionspädagoge Bernhard Rohmoser und wir haben im gegenseitigen Einvernehmen das Arbeitsverhältnis beendet. Herr Rohmoser bereitet sich ab sofort an der PH ZH auf das Lehrdiplom, Deutsch für Oberstufe, vor.

Römisch-Katholische Kirchenpflege

URDORFER GEBETSNETZ

Am **5. November 2018, 19.30 Uhr**, treffen sich im kath. Pfarrezentrum Urdorfer Christen, die gemeinsam für Urdorfer Bedürfnisse und Anliegen beten, sich besser kennenlernen und somit ein Urdorfer Gebets-Netz bilden wollen.

PFARREIWAHRT 16. NOV. 2018

Zu unserer Pfarreiwallfahrt zum Patron unserer Kirche, dem Hl. Bruder Klaus, sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Abfahrt mit Car: 18.00 Uhr bei unserer Kirche. Um 19.30 Uhr Hl. Messe in der oberen Ranftkapelle beim Bruder Klaus und anschliessend gemütliches Beisammensein im Jugendstil-Hotel Paxmontana.

Anmeldeschluss: 5.11.2018. Unkosten: Fr. 30.– (Kinder/Jugendliche kostenlos). **Nähere Angaben mit Anmeldetalons liegen im Schriftenstand auf.**

MINIS4MINIS-ABEND 2018

Freitag, 23. Nov. 2018, 18.00 Uhr, spielerischer und kulinarischer Länderabend in unserem Pfarrezentrum. Anmeldeschluss 19. Nov. 2018. *Beatrix Gross*

BEERDIGUNG

Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten, und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe – das einzige Bleibende, der einzige Sinn. Thornton Wilder
18. Oktober 2018

Roger Christoph Hartmann im Alter von 61 Jahren. Er wohnte an der Bahnhofstrasse 96.

1. ANLASS 6. KLASSE 29. SEPT. 2018



Basteln von Weihwasserflaschen.



EUCHARISTIE MIT ANBETUNG 5.10.18



Wir begrüssen unseren ehem. Pfarrvikar, jetzt wieder Nachbar, Pater Sunny.

«SEELISCHE KRISEN SIND WEIT-VERBREITET. NUR JEDER DRITTE SCHWEIZER BLEIBT DAVON VERSCHONT» (NZZ 11. OKTOBER 2018)

«Wie geht's?» Tag für Tag stellen wir diese Frage, doch eine ehrliche Antwort erwarten wir nicht wirklich, es handelt sich in erster Linie um eine Begrüssungsfloskel. Das «Danke, gut» folgt automatisch – auch wenn der Antwortende in düsterer Stimmung ist. Auf die simple Frage, wie es ihnen zum Zeitpunkt der Befragung gehe, antworteten die meisten mit «Sehr gut» oder «Gut». Nur ein Drittel der Befragten hat noch nie eine seelische Tiefphase erlebt. 2012 berichtete eine Gesundheitsbefragung noch von 30 Prozent psychisch kranken Schweizern. Es wäre zu einfach, aus dieser Verdoppelung von psychischen Erkrankungen in nur sechs Jahren (2012–2017) eine signifikante Korrelation zum um ein Viertel angestiegenen Anteil der Bevölkerung, die sich ohne Glaubenszugehörigkeit sieht. Ebenso kann man auch nicht, wie das die NZZ tut, einen anderen Aspekt anführen: Die Schweiz verdankt ihren Reichtum unter anderem der zwinglianisch-calvinistisch geprägten Arbeitsmoral. Doch diese hat auch Schattenseiten. Bei den Faktoren für emotionale Belastungen rangieren Überbelastung und Stress an erster Stelle.

Doch markant ist für mich das Beispiel unseres Firmkurses 2018, den ein Viertel nicht abschliessen konnte, weil die an sich selbst gestellte Belastung durch die Zugehörigkeit zu einem Sportverein mit all den geforderten Trainings- und Wettbewerbsteilnahmen ein einziges Fehlen daran zum Ausschluss führte.

Mens sana in corpore sano? Wo bleibt die Seele?

Lassen wir ihr wieder mehr Raum in uns, damit wir ehrlich mit «sehr gut» antworten können. *Pfarrer Max Kroiß*